

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 0 Stabsstellen des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	000.2 Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Nina Kotissek +49 202 563 6138 nina.kotissek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.08.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1012/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.08.2021	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
17.08.2021	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
17.08.2021	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
18.08.2021	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
18.08.2021	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
19.08.2021	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
24.08.2021	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
24.08.2021	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
25.08.2021	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
25.08.2021	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
02.09.2021	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
07.09.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Einführung der Vorhabenkarte		

Grund der Vorlage

Transparenz über städtische Vorhaben und Projekte; Ersatz der Vorhabenliste; Empfehlung des Beirats Bürgerbeteiligung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Einführung der Vorhabenkarte in der Form einer TopicMap. Die Vorhabenkarte ersetzt das Instrument der Vorhabenliste.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Schneidewind

Begründung

Gemäß § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung informiert die Stadt Wuppertal ihre Einwohner*innen über bedeutsame Angelegenheiten. Dazu zählen „wichtige Planungen und Vorhaben, die unmittelbar raum- oder entwicklungsbedeutsam sind oder das wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Wohl der Einwohner und Einwohnerinnen nachhaltig berühren“.

Auch über die rechtlichen Vorgaben hinaus ist es der Stadtverwaltung ein Anliegen, ihre Planungen und Projekte öffentlich transparent darzustellen, damit die Bürger*innen die Handlungen der Stadtverwaltung jederzeit übersichtlich nachvollziehen können.

Außerdem hat der Rat der Stadt Wuppertal im September 2019 ein Stadtentwicklungskonzept verabschiedet, das die vielfältigen stadtentwicklungspolitischen Planungen in einer Gesamtstrategie bündelt und Politik und Verwaltung als Leitbild für die nächsten Jahre dient. Es soll eine größere Öffentlichkeit erfahren und von der gesamten Stadtgesellschaft – Politik, Verwaltung und Bürgerschaft – mit Leben gefüllt werden.

Um das Erreichen dieser Ziele in einer fachlich angemessenen, zeitgemäßen, modernen und transparenten Form zu gewährleisten, soll eine Vorhabenkarte entwickelt werden. Auf der Vorhabenkarte sollen alle bedeutenden städtischen Vorhaben und Projekte veröffentlicht und laufend aktualisiert werden. Die Entscheidung, welche Vorhaben den Kriterien der Hauptsatzung entsprechen, nehmen die Geschäftsbereiche vor.

Die Vorhabenkarte wird auf einer TopicMap (siehe www.wuppertal.de/microsite/geoportal/global/topicmaps.php) dargestellt, die das Ressort 102 (Vermessung, Katasteramt und Geodaten) gemeinsam mit der *cismet GmbH* erstellt. Eine TopicMap ist eine digitale kartographische Darstellung mit Filterfunktionen, die eine räumliche Übersicht über die zur Verfügung stehenden Informationen und Daten präsentiert und für die Nutzenden leicht zu handhaben ist. Die Vorhabenkarte wird auf wuppertal.de und auf der Microsite Bürgerbeteiligung zur Verfügung stehen.

Die Veröffentlichung einer Planung oder eines Projektes auf der Karte erfolgt, sobald das Vorhaben erstmalig in einem politischen Gremium beschlossen wurde, und wird regelmäßig durch die Projektverantwortlichen aktualisiert. Dieser Vorgang soll als Automatismus in der Verwaltung etabliert werden, damit stets eine möglichst vollständige und aktuelle Karte zur Verfügung steht. Technische Anwendungen im Hintergrund erleichtern diesen Prozess.

Gegenüber den bisher genutzten Darstellungsmöglichkeiten von Vorhaben bietet eine kartographische Gesamtübersicht den Vorteil, alle Projekte auf einen Blick zu sehen, nach Vorhaben in einem bestimmten räumlichen oder thematischen Bereich suchen zu können sowie räumliche Entwicklungen besser sichtbar zu machen.

Für jedes Vorhaben wird ein Steckbrief mit den Punkten „Vorhaben/Projekt“, „Zielsetzung“, „Politische Beschlüsse“, „Aktueller Stand“, „Zukünftige Schritte“, „Kosten/Finanzierung“, „Betroffene Stadtbezirke“, „Leitlinie und Fokusraum im STEK“, „Themen“, „Bürgerbeteiligung“

und „Ansprechpartner*in“ hinterlegt, sodass die Bürger*innen einen schnellen Überblick über das jeweilige Projekt erlangen.

Das Vorhaben wird über einen Punkt oder eine Fläche räumlich auf der Karte verortet. Gesamtstädtische Projekte werden gesamtstädtisch lokalisiert. Es besteht die Möglichkeit, auf das Ratsinformationssystem zu verlinken oder PDF-Dokumente im Steckbrief zu hinterlegen. Über die vorhandenen Such- und Filterfunktionen können interessierte Bürger*innen nach Vorhaben in ihrer Nähe suchen, Projekte mit Bürgerbeteiligung finden oder nach einem bestimmten thematischen Schwerpunkt filtern (z.B. Bauprojekte oder Kulturprogramme).

Die Vorhabenkarte soll außerdem das bisherige Bürgerbeteiligungsinstrument der Vorhabenliste (siehe VO/0560/18 und VO/0032/19) ablösen.

Mit der Vorhabenliste informiert die Verwaltung über laufende und anstehende Projekte und Vorhaben in der Stadt, die von großer öffentlicher Bedeutung sind und/oder viele Menschen betreffen. Das zentrale Kriterium bei der Auswahl von Projekten ist, dass Bürgerbeteiligung geplant oder potentiell möglich ist. Die Vorhabenliste soll zweimal jährlich über eine Abfrage der Geschäftsbereiche erstellt bzw. aktualisiert werden. Bürger*innen können Beteiligungsverfahren für Vorhaben auf der Liste anregen oder vorschlagen, weitere Vorhaben auf die Liste aufzunehmen.

Die bisherigen Erfahrungen mit der Vorhabenliste haben gezeigt, dass die verwaltungsinternen Prozesse zu lange dauern, um dem Anspruch zeitgemäßen, transparenten und effizienten Verwaltungshandelns zu genügen. Von der ersten Abfrage der Projekte in den Geschäftsbereichen bis zur Veröffentlichung der Liste dauert es mindestens fünf Monate. Viele Steckbriefe sind dann schon nicht mehr aktuell. Neben den jeweiligen Projektverantwortlichen, die die Steckbriefe ausfüllen, durchläuft die Liste den Verwaltungsvorstand, alle Bezirksvertretungen und wird schließlich vom Rat der Stadt beschlossen.

Das Ersetzen der Vorhabenliste durch die Vorhabenkarte hat den Vorteil, dass die Projekte nach dem ersten politischen Beschluss direkt auf der Karte erscheinen. Die Abfrage in den Geschäftsbereichen und der Beschlussprozess der Vorhabenliste würden somit entfallen.

Die Vorhabenkarte ist anders als die Vorhabenliste kein genuines Instrument der Bürgerbeteiligung, sondern ein breites Instrument der Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit der städtischen Arbeit.

Über den Steckbrief jedes Projekts wird jedoch weiterhin angegeben, ob Bürgerbeteiligung vorgesehen ist. Für alle anderen städtischen Vorhaben, die auf der Karte abgebildet sind, können die Wuppertaler*innen Bürgerbeteiligungsverfahren anregen; außerdem können sie vorschlagen, städtische Projekte, die noch nicht auf der Karte abgebildet sind, mit aufzunehmen. Die Anregungen werden dem Beirat Bürgerbeteiligung zur Beratung vorgelegt, der eine Empfehlung an das zuständige politische Gremium aussprechen kann. All dies war bereits mit der Vorhabenliste möglich.

Der Beirat Bürgerbeteiligung empfiehlt die Einrichtung einer Vorhabenkarte einstimmig.

Kosten und Finanzierung

Kosten und Finanzierung

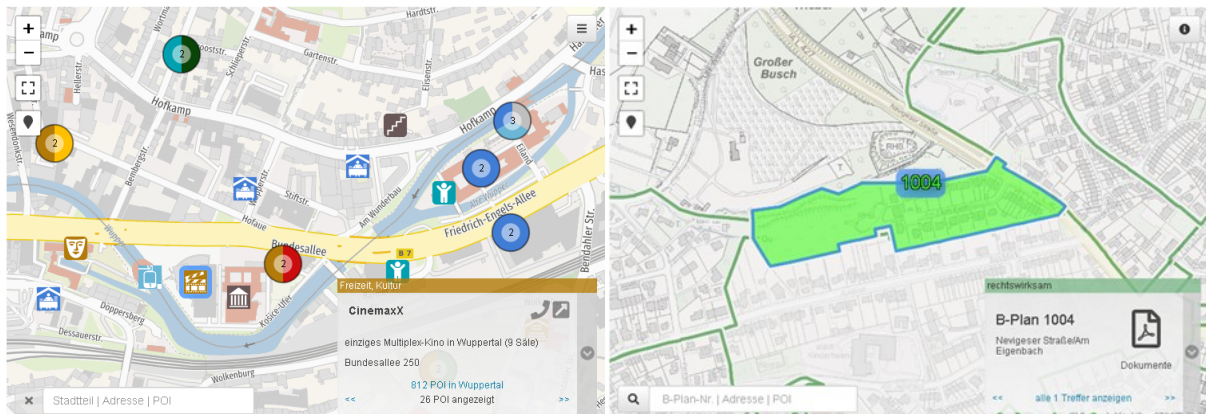
Die Entwicklung der Vorhabenkarte durch die cismet GmbH, die die TopicMaps für die Stadt Wuppertal erstellt, kostet 30.000€.

Die Finanzierung der Vorhabenkarte soll über die IT-Mittel für dezentrale Projekte sichergestellt werden.

Zeitplan

Herbst 2021:	Zusammenstellung des Datenbestandes
Januar 2022:	Auftrag an die cismet GmbH
Frühjahr 2022:	Veröffentlichung der ersten Vorhabenkarte

Anlagen



Abbildungen: Beispiele von bestehenden TopicMaps, links: Online-Stadtplan (punktbasiert), rechts: Online-B-Plan-Auskunft (flächenhaft)

Möglichkeiten von TopicMaps:

- Suchfeld (in beiden Abbildungen unten links)
- Infobox (in beiden Abbildungen unten rechts) mit Funktionen „Anrufen“, „E-Mail senden“, „Website“ oder mit weitergehenden Dokumenten als PDF-Dateien
- Konfigurationsmöglichkeiten (in der linken Abbildung oben rechts):
 - o Hintergrundkarte,
 - o Icongröße,
 - o Filterfunktion: thematische Auswahl der „points of interest“
- Feedback-Button, der Rückmeldungen der Nutzenden per E-Mail ermöglicht
- und vieles mehr